



In zehn Schritten zum eigenen Schulsanitätsdienst

1. Es besteht der Wunsch und Wille an einer Schule, einen Schulsanitätsdienst einzurichten - auch von Seiten der Schulleitung.
2. Es gibt eine Person, die sich vorstellen kann, einen SSD zu betreuen.
3. Sie nehmen telefonisch oder per Mail Kontakt mit dem Berliner Jugendrotkreuz auf, um weitere Infos zu erhalten.
4. Es findet ein Erstgespräch mit dem Berliner Jugendrotkreuz statt, um offene Fragen zu klären. Dazu besuchen wir Sie gerne in Ihrer Schule.
5. Es wird eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Schule und dem Berliner Jugendrotkreuz geschlossen.
6. Die schulinternen Regelungen für den SSD werden festgelegt: Uhrzeit und Ort der regelmäßigen Treffen, Art der Alarmierung...
7. Die SSD-Gruppe erhält eine Grundausrüstung an Material durch das Berliner Jugendrotkreuz (zwei Sanitätstaschen für den Notfall, Schlüsselselbänder und T-Shirts).
8. Die Mitglieder des SSD erhalten eine Grundausbildung in Erster Hilfe.
9. Der SSD kann seine Arbeit aufnehmen und die Erstversorgung von verletzten und kranken Personen übernehmen.
10. Es gibt regelmäßige Treffen, um zu üben, zu planen sowie für andere Gruppenaktivitäten.



www.jrk-berlin.de

Das Berliner Jugendrotkreuz...

ist der Jugendverband des Berliner Roten Kreuzes. Das JRK orientiert sich mit seinen Angeboten an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 27 Jahren, die sich im Berliner Jugendrotkreuz engagieren.

Wir fördern individuelle Stärken und die Übernahme von Verantwortung. Bei uns können Kinder und Jugendliche Demokratie erleben und be-

kommen viele Angebote zur Fortbildung. Zum Beispiel zu JugendleiterInnen, Sanitärerinnen, im Bereich Notfalldarstellung mit Schauspiel und Schminken, im Bereich Teamwork und Zivilgesellschaft.

Dabei ist uns wichtig, dass die Mitgliedschaft Spaß macht! Sie soll einen Ausgleich zum Schul- und Ausbildungsstress bieten und basiert auf den Grundsätzen und der Grundidee des Roten Kreuzes.

Interesse? Dann nehmt gerne Kontakt mit uns auf!



Eure Ansprechpartner:

* Lennart Kulow, Jg. 12, kulow2004@gmail.com

* Maximilian König, Jg. 12, maximilian.koenig.erwin@gmail.com

* Fabio Höft, Jg. 12, fabio.hoef12@gmail.com

* Lutz Görne, DRK-Ausbilder, meditex@freenet.de



www.jrk-berlin.de



Schulsanitätsdienst

Kinder und Jugendliche lernen Helfen - in Kooperation mit dem Berliner Jugendrotkreuz



Was ist ein Schulsanitätsdienst?



Ein Schulsanitätsdienst (SSD) ist eine in die Schule eingebundene Gruppe, die sich regelmäßig trifft. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich - in Betreuung einer in Erster Hilfe ausgebildeten Person - mit Erste-Hilfe-Themen. Sie bannen Gefahrenquellen in der Schule, warten Erste-Hilfe-Materialien und können bei Schulfesten, in Pausen,

bei Wandertagen und bei besonderen Aktivitäten ebenso wie im Schulalltag mit ihrem Wissen und Können in Bereitschaftsdiensten eingesetzt werden.

Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter sind trotz ihrer Jugend ernstzunehmende Helferinnen und Helfer, denn sie genießen im Rahmen des SSD eine fundierte Ausbildung in Erster Hilfe.

Durch die kostenlose Mitgliedschaft im Berliner Jugendrotkreuz sind Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter Teil des Jugendverbandes und können an allen Veranstaltungen und Lehrgängen teilnehmen.



Unterstützung durch das Berliner Jugendrotkreuz:

- Beratung und Hilfe beim Aufbau eines SSD
- Grundausstattung an Material
- Aus- und Fortbildung für SSD-Betreuer/-innen
- Austausch und Information für SSD-Betreuer/-innen



Vorteile des Schulsanitätsdienstes im Schulalltag

„Eine helfende Hand schlägt nicht!“

Durch ausgebildete Ersthelfer und Ersthelferinnen vor Ort kann schnell und kompetent Hilfe bei Unfällen und Erkrankungen geleistet werden. Lehrkräfte werden im Notfall entlastet. Die Sicherheit der Schule wird erhöht - nicht zuletzt, indem Gefahrenquellen gezielt in den Blick genommen und nach Möglichkeit behoben sowie Erste-Hilfe-Materialien regelmäßig gewartet werden.

Ein SSD hat eine positive Wirkung auf das Schulklima. Schüler und Schülerinnen lernen in einem sozialen und fachlichen Lernfeld außerhalb schulischer Leistungen Toleranz, Hilfsbereitschaft, Selbstständigkeit und Eigenverantwortung.

Kinder und Jugendliche sind - auf freiwilliger Basis - in einen Jugendverband mit vielfältigen außerschulischen



Veranstaltungen und Bildungsangeboten eingebunden.



Aus- und Fortbildung für SSD-Betreuer und Betreuerinnen:

- Wir empfehlen einen Sanitätsdienstlehrgang und einen Lehrgang für Erste-Hilfe-Ausbilder/Ausbilderinnen.
- Die Kosten übernimmt das Berliner Jugendrotkreuz.



So ist der Schulsanitätsdienst am AvH-Gymnasium konkret organisiert:

Wie wird der SSD in den Schulalltag eingebunden?

Am AvH-Gymnasium wird der SSD als Arbeitsgemeinschaft organisiert.

Wer bildet die Schüler und Schülerinnen aus und betreut sie?

Für die Begleitung der Schulsanitäter und -sanitäterinnen sind sowohl eine Lehrkraft der Schule, ältere ausgebildete Schüler und Schülerinnen,

als auch eine Lehrkraft des Deutschen Roten Kreuzes eingesetzt.

Wie können Schulsanitäter/-innen zum Einsatz gerufen werden?

Die diensthabenden Schulsanitäter/-innen werden über eine Alarmierungs-App zum Einsatz gerufen. Auch Handys oder Funkgeräte sind möglich.



Der Inhalt dieses Flyer basiert auf der Basis der Information des JRK Berlin